

# Antrag auf Gewährung von stationärer Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII



**Landratsamt Dachau**  
**Amt für Jugend und Familie**  
Bürgermeister-Zauner-Ring 5  
85221 Dachau  
Postanschrift: Weiherweg 16, 85221 Dachau

Eingangsstempel / ausgegeben am	<u>Ansprechpartner in der wirtschaftlichen Jugendhilfe:</u>		
	Buchst. A – B, S - Z	Frau Berkholz	<input type="checkbox"/> ☎ 08131 / 74 – 1219
	Buchst. C – J, L, N	Frau Eder	<input type="checkbox"/> ☎ 08131 / 74 – 1216
	Buchst. K	Frau Stoll	<input type="checkbox"/> ☎ 08131 / 74 – 1267
	Buchst. M, O - R	Frau Riepl	<input type="checkbox"/> ☎ 08131 / 74 – 1220

## Kind, für das Eingliederungshilfe beantragt wird:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum/-ort

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.

Beantragt wird die Gewährung von Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII

ab \_\_\_\_\_

in/bei \_\_\_\_\_

### Begründung:

Ein Gutachten nach § 35 a SGB VIII liegt bereits vor:  Ja (Bitte vollständig beifügen)  
 Nein

## Angaben über den/die Minderjährige/n (Bitte Belege beifügen):

Inhaber elterlicher Sorge \_\_\_\_\_

durch gemeinsame Erklärung \_\_\_\_\_

Vormund/Pfleger ist \_\_\_\_\_

Beschluss des Amtsgerichts \_\_\_\_\_

Wurde der/dem Minderjährigen bereits Jugendhilfe/Sozialhilfe gewährt?  ja  nein

Art der Hilfe \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Hilfeleistendes Amt? \_\_\_\_\_

**Bei Kindern, die keiner ehelichen Gemeinschaft entstammen (Bitte Belege beifügen):**

Die Vaterschaft  ist nicht festgestellt  ist festgestellt  
 Durch Anerkennnis/Urteil vor dem/des \_\_\_\_\_  
 Festgesetzter monatlicher Unterhalt z.Zt. \_\_\_\_\_ € seit: \_\_\_\_\_

**Angaben zur Person – zum Einkommen (Bitte Belege beifügen):**

	Minderjährige/r	der Mutter	des ehelichen/ nichtehelichen Vaters
Name:			
Geburtsname:			
Vornamen:			
PLZ, Wohnort:			
Straße, Hausnummer:			
Telefon (mit Vorwahl):			
Geburtstag:			
Geburtsort:			
Familienstand:		<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verh. <input type="checkbox"/> gesch. <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> wiederverh.	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verh. <input type="checkbox"/> gesch. <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> wiederverh.
Staatsangehörigkeit:			
Arbeitgeber:			
Arbeitseinkommen: (netto) mtl. €			
Sonst. Einkommen: (netto) mtl. €			
Vermietung, Pacht: (netto) mtl. €			
Rente (Art):			
Rententräger:			
Vers.-Nr.:			
Betrag (netto) mtl. €:			
Kindergeld: mtl. € für Kinder			
Berechtigte / r:			
Familienkasse: KiG-Nr.:			
<b>Krankenkasse:</b>			
<b>Vers.-Nr.:</b>			

**Geschwister d. Hilfebedürftigen (auch Stiefgeschwister):**

Name	Vorname	Geburtstag	wohnhaft in / bei

**Folgende Personen leben mit mir / uns in Haushaltsgemeinschaft:**

	Person 1	Person 2	Person 3
Name			
Vorname			
Geburtstag			
Geburtsort			
Familienstand			
Arbeitseinkommen (netto) mtl.€			

**Besondere monatliche Belastung (Bezeichnung, Betrag, Zweck):**

Nachweise über Einkommen, Vermögen und laufende Ausgaben

füge ich bei    reiche ich unverzüglich nach

---



---



---



---



---



---



---



---

**Bei Zahlung von Pflegegeld – Bankverbindung der Pflegeeltern:**

Kontoinhaber (Name, Anschrift) \_\_\_\_\_

Bankinstitut \_\_\_\_\_ IBAN \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

**Erklärung:**

Die Angaben in meinem Antrag auf Gewährung von Jugendhilfe habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gemacht.

Mir ist bekannt, dass ich wegen wissentlich falscher Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann und zu Unrecht erlangte Hilfe erstatten muss.

Ich bestätige ausdrücklich, dass ich davon unterrichtet worden bin, dass jede Änderung der Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse und insbesondere der Aufenthaltsverhältnisse

unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen ist. Anderenfalls kann die Leistung wegen fehlender Mitwirkung gem. § 66 SGB I ganz oder teilweise versagt werden.

Ich bin damit einverstanden, dass die zuständigen Behörden dem Jugendamt Auskunft über meine Besteuerungsmerkmale erteilen.

Mein/e vorgenanntes/n Kind/er erhält/erhalten Jugendhilfe nach den Bestimmungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) in der jeweils gültigen Fassung.

Für die Dauer der Gewährung der Jugendhilfe trete ich Geldleistungen des jungen Menschen, die dem gleichen Zweck wie die jeweilige Leistung der Jugendhilfe dienen (z.B. Renten, Berufsausbildungsbeihilfe, BaföG) an das Amt für Jugend und Familie ab.

► allgemeine Hinweise zur Kostenbeitragsheranziehung:

Gem. § 92 Abs. 1 SGB VIII haben Elternteile während der Dauer der Jugendhilfemaßnahme einen Kostenbeitrag zu leisten. Werden Leistungen über Tag und Nacht erbracht, hat der Elternteil, der für das betreute Kind Kindergeld bezieht unabhängig vom sonstigen Einkommen gem. § 94 Abs. 3 Satz 1 SGB VIII einen separaten Kostenbeitrag in Höhe des auf das Kind entfallende Kindergeld zu zahlen.

Errechnet sich aus dem sonstigen Einkommen ein separater Kostenbeitrag, erhält die kindergeldberechtigte Person zwei Kostenbeitragsbescheide. Zur Berechnung des von Ihnen zu zahlenden Betrages erhalten Sie nochmals ein gesondertes Schreiben (vgl. § 92 Abs. 3 SGB VIII).

► Hinweis für bisher barunterhaltspflichtige Elternteile

Wird eine stationäre Jugendhilfe geleistet, entfällt Ihre Unterhaltspflicht für die Dauer der Jugendhilfemaßnahme in dem Umfang, in welchem der junge Mensch diese Hilfe erhält. An Stelle des Unterhalts wird dann ein Kostenbeitrag erhoben. Bitte stellen Sie insbesondere Ihre Unterhaltszahlungen an die/den Unterhaltsberechtigten ab Jugendhilfebeginn mit dem Hinweis auf Ihre Kostenbeitragspflicht gegenüber dem Jugendhilfeträger ein.

► Hinweis für bis naturalunterhaltspflichtige Elternteile

Im Rahmen der Jugendhilfemaßnahme wird der Unterhalt des jungen Menschen aus öffentlichen Mitteln sichergestellt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Personensorgeberechtigten

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Personensorgeberechtigten

**Datenschutzrechtliche Hinweise nach Art. 13 DSGVO finden Sie unter <https://www.landratsamt-dachau.de/dsgvo/jugendhilfeantrag>**